

Wann kommt man rein!? Note 1. Staatsexamen in Hessen (Grundschule)

Beitrag von „Jebediah“ vom 3. November 2017 00:52

Sorry, dass ich hier einen alten Thread ausgrabe. Aber da dieser zu dem Thema als erstes bei Google ausgespuckt wurde und eine verbindliche Antwort noch fehlt, wollte ich meinen Wissensstand doch noch ergänzen. Kürzlich gab es an der Uni Gießen eine Infoveranstaltung, bei welcher uns das Prozedere erklärt wurde:

Die Examensnote wird bei der Vergabe von Referendariatsplätzen für jenes Fach berücksichtigt, welches eher voll ist. Beispiel:

Fächer Deutsch + Kunst, Examensnote 1,7

Letzte zugelassene Note Deutsch: 1,6

Letzte zugelassene Note Kunst: 4,0 (alle zugelassen)

-> Bewerber/-in wird nicht zugelassen, da Liste für das Fach Deutsch bereits voll

Fächer Mathe + Religion, Examensnote 2,6

Letzte zugelassene Note Mathe: 2,8

Letzte zugelassene Note Religion: 4,0 (alle zugelassen)

-> Bewerber/-in wird zugelassen, da Examensnote in keinem Fach ein Ausschlusskriterium darstellt.

Hierüber werden 50% der Plätze vergeben. Weitere 15% per Härtefallregelung, 35% per Wartezeitregelung. Wie viele Bewerber/-innen für welches Fach nach Schulform zugelassen wurden, finden Interessenten in der Informationsbroschüre "Fakten statt Gerüchte zum Arbeitsmarkt für Lehrerinnen und Lehrer" der JLU Gießen. Für das Lehramt an Grundschulen, Förderschulen und berufliche Schulen wurden zuletzt sämtliche Bewerberinnen und Bewerber zugelassen. Als ich das Studium aufnahm, erschien das für das Grundschullehramt noch undenkbar. Nur das Gymnasiallehramt war und ist weiterhin eine sehr riskante Wahl, wenn man nicht gerade bereit ist, im Anschluss zur Primarstufe zu wechseln.